



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:
Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:



Mit dem Jeep auf die Láki Hochebene Das wildromantische Hinterland von Imbros*

Ein Beitrag unseres Mitglieds *Maria Eleftheria*, Agios Nektarios / Kreta

* Zu Imbros siehe auch unser NLUK Info-Merkblatt 261-08 "Wanderung durch die Imbros-Schlucht / Südkreta" unter: [<http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/261-08%20Wanderung%20Imbos-Schlucht.pdf>].

Für diesen Ausflug benötigen Sie (neben ca. 2 Stunden reine Fahrtzeit) ein geländegängiges Fahrzeug!

Aus dem Süden von Chora Sfakion kommend, biegen Sie am Ortseingang von Imbros vor der Kirche (s. **Abb. 1**) links ab, fahren hinter dem Denkmal weiter links und schon befinden Sie sich auf einer Schotterpiste (s. **Abb. 2**), die sich durch die karge Landschaft den Berg hinauf schlängelt. Ignorieren Sie alle Abzweigungen nach rechts, bis ein Hügelchen mit einer markanten Felsformation in Sichtweite kommt (s. **Abb. 3**).



Fahren Sie an der ersten Kreuzung weiter gerade aus. Kurz nachdem der Weg zwischen zwei Eisenpfosten hindurch führt, müssen Sie sich rechts halten. Sie gelangen in ein Gebiet mit Schatten spendenden Eichenbäumen, und bald taucht vor Ihnen ein großes Wasserreservoir aus Beton auf. Hier zweigt nach rechts ein Weg ab und ich empfehle, das Fahrzeug abzustellen, sich ein wenig die Füße zu vertreten, und die phantastische Aussicht in die Weißen Berge ¹⁾ zu genießen (s. **Abb. 4** Panoramabild Folgeseite).

Vor der Zisterne ist links ein befahrbarer Feldweg zu sehen, der sich an einem trockenen Bachlauf entlang den Berg hinab windet. Laut Auskunft des Schäfers, den ich traf, handelt es sich um eine Abkürzung nach Imbros, sie ist allerdings in wesentlich schlechterem Zustand, als die von mir beschriebene Strecke, und keinesfalls zu empfehlen!

Folgen Sie zunächst weiter der Schotterpiste, die rechts am Wasserspeicher vorbei führt und wenn die ersten Steinhäuser vor Ihnen auftauchen, sind Sie am Ziel (s. **Abb. 5**).





Für den geologisch Interessierten ist das Gebiet ebenfalls sehenswert; auf der Wegstrecke kann man die Plattenkalk-Einheit, die Tripali-Einheit und die Phyllit-Quarzit-Einheit sehen. Auch hochdruckmetamorphe Alkalibasalte und Metapelite sowie Metamergel der Kalamos-Folge treten hier (stellenweise) zu Tage.

Láki ist eine kleine Hochebene in den Bergen (1060 m), mit wenigen bewohnten, und einigen verfallenen Gebäuden unter alten ehrwürdigen Eichenbäumen. Aber selbst in diesem entlegenen Winkel hat der Fortschritt in Form einer äußerst unattraktiven Halle (s. Abb. 6), in der nach dem neuesten Stand der Technik Käse hergestellt wird, Einzug gehalten.

Dennoch finde ich, dass sich ein Ausflug in diese großartige Landschaft Kretas lohnt; dazu abschließend noch vier (unkommentierte) Bildimpressionen.



¹⁾ Zu den Weißen Bergen finden Sie weitere Informationen auch in unserem Info-Merkblatt 267-08 unter: [<http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/267-08%20Jeptour%20Weisse%20Berge.pdf>] oder über die Startseite unserer Homepage, Navigatorrubrik "Touren / Exkursionen".

